

Warum Natur schützen?

Umwelthistorische Analyse der Debatten um den Wiener
Wald- und Wiesengürtel ca. 1920 bis 1960

Theresia Homola

Forschungsinteresse & Forschungsfrage

- Rekonstruktion von historischer Konfliktwahrnehmung des Naturschutzbundes
- Fokus auf die Veränderung der Argumentation für Naturschutzziele
- Veränderung der Argumentation als Wahrnehmungsgeschichte und Teil der Gesellschaft-Natur Interaktion
- Wie veränderte der Naturschutzbund seine Argumentationslinien für den Schutz des Wiener Wald- und Wiesengürtels zwischen 1926 und 1966?

Material & Quellen

- Zeitschrift des Naturschutzbundes „Blätter für Naturkunde und Naturschutz Niederösterreichs“ und später „Natur und Land“

Konzepte & Methoden

- Sozial-ökologisches Interaktionsmodell – Fokus auf Naturwahrnehmung
- Historische Quellenkritik
- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring

Warum Natur schützen?

Umwelthistorische Analyse der Debatten um den Wiener
Wald- und Wiesengürtel ca. 1920 bis 1960

Wichtigste Ergebnisse

Vier Hauptargumente in drei Phasen

Gesundheit

Erholung

Entfremdung

Ästhetik

Masterarbeit interessant für...

- Naturschutzbund, Natur- und Umweltschutzorganisationen
- Umwelthistoriker*innen, Stadt- und Raumplaner*innen

Wichtigste Erkenntnisse

- Weltanschauung ist Filter für Wahrnehmung und prägt Einstellung über Eingriffe
- Anpassung führt nicht zu strengem Naturschutz
- Neben-(Wirkung) der Argumentation nicht absehbar
- Aktuelle Argumentation hinterfragen